

# Uca: „Einer Meinung mit Oberbürgermeister Mende“

**CELLE.** Die Ankündigung von OB Dirk-Ulrich Mende, dem diskriminierenden Gutscheinsystem für Flüchtlinge in der Stadt Celle endlich ein Ende zu bereiten, stößt auf die volle Zustimmung der Ratsfraktion Die Linke/BSG.

Die migrationspolitische Sprecherin der Fraktion, Behiye Uca, unterstützt den Oberbürgermeister ausdrücklich in seinem Anliegen: „Wir haben uns seit langen für die Abschaffung ausgesprochen,

verfehlt den Gedanken der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung.“

Die Fraktion Die Linke/BSG sagt OB Mende Unterstützung zu. „Wenn der Oberbürgermeister mit einer Aktion des

zuarbeiten“, erklärt sie. „Man hat zwar eine andere Position, aber im Kern wollen wir etwas für unsere Bürger hier in Celle erreichen.“

Nach der Kommunalwahl hatte Uca zusammen mit Oliver Müller (BSG) eine Fraktion gebildet. Müller übernahm den Fraktionsvorsitz und Uca wurde Beigeordnete im Verwaltungsausschuss. Außerdem ist sie noch im Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsmodernisierung, im Ausschuss für Straßenbau und Verkehr, im Jugendhilfeausschuss, im Integrationsausschuss, im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen, im Schulausschuss und im Sozialausschuss. 24 Anfragen und Anträge sind bisher von den beiden Politikern eingebracht worden, wobei die Schwerpunkte auf den Themen Sozialpolitik, Verkehr/Stadtentwicklung und Ökologie lagen. Dazu zählten unter anderem eine Anfrage zum Thema „Stromsperrungen in der Stadt Celle“, ein Antrag zur „Änderung der Verwaltungspraxis der Stadt Celle bei der Gewährung von Leistungen nach dem AsylbLG“, eine Anfrage zu „Reisemöglichkeiten ezidischer Kurdinnen und Kurden“ sowie der Antrag „Erfahrungen und Erkenntnisse bei der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes“.

Die wichtigsten Ziele seien laut Uca bisher die Verhinderung des Ausbaus von Nordwall/Neumarkt, die Verbesserung der Klimaschutzpolitik, die Verhinderung von Privatisierungsmaßnahmen und die Verbesserung der Situation von einkommensschwachen Personen gewesen.



Behiye Uca.

Foto: Müller

weil es aus unserer Sicht mit Menschenwürde nichts zu tun hat. Die neue Landesregierung hat endlich den Weg frei gemacht für eine andere Praxis in den Kommunen. Es ist deshalb für uns nicht nachvollziehbar, dass Landrat Wiswe sich querstellt.“

Die Landesregierung habe es in einer Verordnung den Leistungsträgern freigestellt, wie sie künftig verfahren wollen, also ob die Leistungen an Flüchtlinge in bar ausgezahlt werden oder in Form von Sachleistungen oder Gutscheinen. Landrat Klaus Wiswe behauptete dagegen weiterhin einen gesetzlichen Vorrang von Gutscheinen gegenüber Bargeld, so Uca. „Die Argumentation des Landrats ist falsch“, sagt sie. „In Niedersachsen haben einerseits schon viele Städte und Landkreise bekundet, das Gutscheinsystem Jetzt abzuschaffen. Und neben der Menschenwürde gibt es ja noch ein anderes Argument: Für die Kommunen ist das Gutschein-Verfahren durch den bürokratischen Aufwand insgesamt ja sogar teurer als die Auszahlung von Bargeldleistungen und

zivilen Ungehorsams wie dem Gutscheintausch direkt vorm Rathaus ein Zeichen setzen will, kann er auf unsere Unterstützung rechnen“, so Uca.

Die Kommunalpolitikerin Uca kommt aus einer politisch aktiven Familie. Unter anderem war ihre jüngere Schwester Abgeordnete im Europa-Parlament. Sie selber ist seit sechs Jahren im Vorstand des Kreisverbandes der Linken. Bei der letzten Kommunalwahl wurde sie in den Kreistag, in den Stadtrat und in den Ortsrat Neuenhäusen gewählt. „Es ist interessant, dass man auf kommunaler Ebene mitreden und versuchen kann, etwas zu erreichen“, erklärt sie mit Blick auf ihre bisherigen über zwei Jahre in der Kommunalpolitik. Bedauerlich findet sie es, dass die kleinen Fraktionen immer an den großen scheitern. Andererseits bekam sie zum Beispiel im Kreistag bei einem Antrag aber auch Unterstützung durch die SPD und die Grünen: Bei bestimmten Themen stimme man auch schon mal mit der CDU überein. „Wir haben keine Schwierigkeiten mit den anderen zusammen-

## Blutspende am 7. Mai in Celle

CELLE. Nicht am heutigen Sonntag, sondern erst am Dienstag, 7. Mai, von 15 bis 20 Uhr lädt das DRK zu einer Blutspende in die CD-Kaserne, Hannoversche Straße 30b in Celle, ein. Am heutigen Sonntag findet daher kein Blutspendetermin in der CD-Kaserne statt.

Da das Rote Kreuz in diesem Jahr sein 150. Jubiläum und der Celler DRK-Ortsverein sein zehnjähriges Bestehen feiert, offeriert das DRK dann als kleines Dankeschön an seine Spender ein besonderes Essensangebot bei dem Blutspendetermin.